

Kupferbad SLOTOCOUP SF 50

Das Kupferbad SLOTOCOUP SF 50 wird sowohl bei der Produktion von Leiterplatten zum Leiterbildaufbau ($L/S < 50/50$) als auch zur Durchkontaktierung von Blind Micro Vias (BMV) mit sehr gutem Füllvermögen eingesetzt. Mit dem Verfahren können sowohl Innenlagen, Zwischenlagen, als auch Außenlagen bearbeitet werden. Zudem kann das Kupferbad SLOTOCOUP SF 50 in einem Verfahrensschritt BMV vollständig füllen und gleichzeitig Durchgangsbohrungen verkufern. Kupferbad SLOTOCOUP SF 50 kann auch zur Produktion von Thermalbars für Leiterplatten mit hoher Wärmeableitung angewendet werden. So wird das Verfahren sowohl zum Panel Plating (Tending und/oder Subtractive Process) als auch Pattern Plating (Leiterbildaufbau) anwendbar.

Die abgeschiedenen Schichten zeichnen sich trotz immer komplizierter werdendem Leiterbildaufbau durch eine sehr gute und homogene Metallverteilung aus. Die Metallverteilung lässt sich durch Steuerung der Stromdichte und Elektrolytzusammensetzung an die geometrischen Bedingungen der zu beschichtenden Leiterplatten weiter anpassen.

Die mit dem Kupferbad SLOTOCOUP SF 50 abgeschiedenen Schichten sind hochglänzend, mit einer hervorragenden Einebnung und exzellenter Metallverteilung. Dieser Elektrolyt wurde speziell für den Einsatz in vertikalen Durchlaufanlagen entwickelt.

Der Ansatz von Kupferbad SLOTOCOUP SF 50 erfolgt mit drei Flüssigzusätzen.

Die Angaben in der Gebrauchsanweisung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanweisung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die Gefahrenhinweise auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Produkte kann ebenfalls den Gebindeetiketten oder dem entsprechenden Qualitätszertifikat (QA03) entnommen werden.

Die aktuelle IMDS-Nummer für die aus dem Verfahren abgeschiedene Schicht kann im Internet unter www.schloetter.de/downloads eingesehen werden.

Für die Lagerung von chemischen Produkten ist die TRGS 510 maßgebend.

Falls in den verwendeten Zusätzen dieses Verfahrens SVHC-Stoffe enthalten sind, so werden diese in den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern im Abschnitt 15 ausgewiesen.

